

Evangelisch macht Schule in Werder

Hoffbauer Einrichtungen sind Lern- und Lebensorte für über 5000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In Kita, Schule und Hochschule werden sie dabei unterstützt, die eigenen Stärken und Möglichkeiten zu erkennen und zu entfalten. Mit unserer christlichen Sicht auf die Welt bieten wir dabei Orientierungshilfe.

Unsere pädagogische Arbeit gründet auf der Überzeugung, dass Kinder über schöpferische Gaben, über Neugier und eine natürliche Freude am Lernen verfügen. Unsere Schulen geben Kindern Raum, Zeit und Gelegenheit, diese Gaben und ihre Lernfreude zu entfalten, neue Erfahrungen zu machen und eine gute Grundlage für ihren weiteren Bildungsweg zu entwickeln.

Lernen und Leben gelingt, wenn ein Mensch sich wertgeschätzt, behütet und geliebt weiß - unabhängig von dem, was er leistet.

Das Leben wir mit allen unseren Schülerinnen und Schülern, aber auch mit allen Kolleginnen und Kollegen. Tag für Tag. Indem wir Schule als Ort des Lebens und Lernens gemeinsam gestalten, erfahren und entwickeln Kinder Toleranz, Mitmenschlichkeit und Verantwortlichkeit sich selbst, anderen Menschen und der Umwelt gegenüber.

Wir verstehen Verschiedenheit als Stärke. Kinder lernen miteinander und voneinander. Ihr Lernen richtet sich nicht nach dem Schulstundentakt. Es findet da statt, wo sie Ideen entwickeln, Anregungen aufgreifen, Vorhaben verfolgen, andere Kinder und Erwachsene als Lernende erleben und sich mit ihnen austauschen. Gefördert werden Hilfsbereitschaft, Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme.

Lernen bei „Hoffbauer“ bedeutet: Eine Kita, eine Schule sind mehr als ein Ort der Wissensvermittlung. Sie sind Lern- und Lebensort, an dem sich Kinder mit ihren unterschiedlichen Lebenskontexten begegnen. Hier wird allein und gemeinsam gelernt und nachgedacht, entwickelt, gespielt, entspannt.

Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes und einzigartig. Daran glauben wir. Neben Kompetenzen und Sachwissen vermitteln wir Haltungen und Werte, die wir aus unserer christlichen Sicht auf Mensch und Welt beziehen.

Hoffbauer-Schulen unterrichten alle Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht, feiern Schulandachten und verstehen sich als Schulgemeinschaft von Lernenden und Lehrenden.

Schulgeld

Als Schulen in freier Trägerschaft und Teil des öffentlichen Bildungswesens sind die Hoffbauer Schulen fester Bestandteil des Bildungsangebotes ihrer jeweiligen Region. Sie stehen unabhängig von einer konfessionellen Bindung allen Familien offen, die sich eine Schule mit christlicher Prägung wünschen.

Schulträger von Schulen in freier Trägerschaft sind selbständige eigenverantwortliche Unternehmen. Sie erhalten vom Land Zuschüsse. Diese decken leider nur anteilig die Gesamtkosten des Schulbetriebes. Neben einem Trägeranteil sind wir daher auf die Schulgeldzahlungen der Eltern angewiesen. Die Schulgelddhöhe ist einkommensabhängig gestaffelt.

Hoffbauer macht sich seit Jahren für eine bessere Ausfinanzierung der Arbeit der Schulen in freier Trägerschaft durch das Land Brandenburg stark.

Stipendienfonds

Damit Hoffbauer Einrichtungen für alle offenstehen, ist das Schulgeld einkommensabhängig und sozial gestaltet.

Dort, wo die Mittel fehlen oder Situationen eintreten, in denen Familien in finanzielle Problemlagen geraten, hilft darüber hinaus der Hoffbauer Stipendienfonds.

Die Hoffbauer-Stiftung stellt im Stipendienfonds Mittel zur Verfügung, um soziale Härten aus der Erhebung von Schulgeldern zu vermeiden. Damit gewährleistet sie allen interessierten Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Hoffbauer-Bildungseinrichtungen. In der Regel werden Teilstipendien und im Ausnahmefall komplette Schulgeldzahlungen übernommen.

